

dialogue on difference

eine performance von und mit claudia bosse (d/at), abdalla daif (eg) und günther auer (at)

4. april 2019

im rahmen von theater is a must festival, alexandria (eg)
jesuit cultural center

14./15. april 2019

im rahmen von d-caf/downtown contemporary arts festival, kairo (eg)
tamara building

16./17. november 2019

kosmos theater, wien (at)

in englisch mit teilen auf arabisch und deutsch

dialogue on difference von und mit claudia bosse und abdalla daif ist eine performance über die konstruktion von geschlechtern, ideologien und subjektivitäten in verschiedenen realitäten und geopolitischen umfeldern.

dialogue on difference ist eingebettet in eine klang- und raumdramaturgie aus assemblagen, objekten, dialogen und bewegungen, projektionen sowie sounds in einem multi-kanal-setting des komponisten günther auer. entlang von 7 kapiteln entstehen verschiedene konstellationen im raum innerhalb der zuschauer_innen.

claudia bosse und abdalla daif sprechen, singen, bewegen sich zueinander, treten sich gegenüber in verschiedenen medialen konstellationen. sie werden subjekt und objekt ihrer gemeinsamen forschung, sie sind performer, zeuge und ihre körper zugleich das archiv ihrer kulturellen praxis. vor- ort- recherchen in ägypten und österreich bilden die grundlage dieser arbeit. aus verschiedenen perspektiven befragen die deutsche regisseurin und choreographin und der ägyptische theatermacher und produzent ereignisse der gegenwart, das eigene lebensumfeld, sowie das des anderen.

dialogue on difference ist eine performance über ideologische gespenster, die unsere gegenwart durchdringen. ein performativer dialog in zeiten radikaler verschiebungen im politischen diskurs und in der sprache.

ein projekt von claudia bosse in kooperation with abdalla daif. künstlerische leitung / performance: claudia bosse, abdalla daif; komposition: günther auer; assistenz wien: dagmar tröstler, kommunikation: vicky klug, produktionsleitung theatercombinat: alexander matthias kosnopfl; produktionsleitung reflection: ahmed eldeeb.

eine produktion von theatercombinat in kooperation mit reflection for arts, training & development, alexandria (eg), in koproduktion mit kosmos theater wien, gefördert von wien kultur und szenenwechsel, einem programm der robert bosch stiftung und des internationalen theaterinstituts iti, sowie vom österreichischen kulturforum kairo, von einem recherchestipendium darstellende kunst der senatsverwaltung für kultur und europa, berlin und von wijhat, an international mobility fund for artists and cultural actors by culture resource (al mawred al thaqafy).

mit freundlicher unterstützung von goethe institut alexandria, janaklees art space alexandria, hellenic institute alexandria und wekalet behna art space alexandria.

how they met

die idee dieser performance entstand im november 2016 bei der performativen installation von claudia bosse "confronting history, confronting documents" (in zusammenarbeit mit günther auer und mit kaya behkalam, abdalla daif und huda lutfi) im rahmen des b/order festival von tanzquartier wien (tqw). abdalla daif und die anderen künstler_innen interagierten live mit ihren videointerviews aus den jahren 2011 und 2015, die von claudia bosse im rahmen ihrer

langzeit-recherche "some democratic fictions", in zusammenarbeit mit günther auer, aufgezeichnet wurden. für claudia bosses installation "thoughts meets space *cairo*", in 7 räumen des hotel viennoise in kairo 2015, entstanden objekte und sie verwendete videointerviews von „some democratic fictions“ aus kairo, athen, beirut etc. 10 ägyptische künstler_innen wurden als erweiterung der installation zum performativen salon „reflection zone“ eingeladen.

bei ihren diskussionen im jahr 2016 entdeckten claudia bosse und abdalla daif ähnliche (politische) befürchtungen und entwickelten die idee eines gemeinsamen projekts. "dialogue on difference" wird im herbst 2019 in wien im kosmos theater und voraussichtlich in berlin in der vierten welt präsentiert.

biographies

claudia bosse (D/AT)

claudia bosse ist regisseurin, choreographin, künstlerin und künstlerische leiterin der transdisziplinären kompanie theatercombinat in wien und berlin. nach dem studium der schauspielregie an der hochschule für schauspielkunst ernst busch berlin arbeitet sie im bereich des experimentellen theaters zwischen gesamttraumchoreographien, chorarbeiten und urbanen interventionen. claudia bosse kreiert international arbeiten und installationen für museen, architekturen, theater und urbane räume. sie entwickelt „politische hybride“ aus unterschiedlichen quellen als raumspezifische, mehrmediale und mit zuschauern geteilte settings. claudia bosse hatte verschiedene gastprofessuren inne, unterrichtet, hält vorträge, veröffentlicht texte und nimmt teil oder initiiert research-projekte. kontinuierliche zusammenarbeit mit künstler_innen und theoretiker_innen verschiedener genres, insbesondere mit dem komponisten günther auer. seit 2011 entstehen zudem objekte und installative arbeiten in der auseinandersetzung mit archiven und museumssammlungen, wie leopoldmuseum wien, museum of contemporary art zagreb, weltmuseum wien, stadttarchiv düsseldorf oder museo da imigracao in sao paulo u.a.

als künstlerische arbeiten entstanden seit 2017 "the last IDEAL PARADISE" für die tanzplattform deutschland 2018, "168 stunden (a tribute to daily life and franz erhard walther)" – eine einwöchige performance im öffentlichen raum wiens, "WITNESSING OF THE TREES" für das museo da imigracao in sao paulo, "POEMS of the DAILY MADNESS" – ein zeitgenössisches singspiel mit einem lokalen chor für FAVORITEN festival 2018, "EXPLOSION DER STILLE – a silent chorus", ein performatives monument mit 100 beteiligten im öffentlichen raum wiens, "APPLIED POETICS IN URBAN SPACE" mit den urban curators in kiew/ukraine, sowie die serie "IDEAL PARADISE" (donaufestival 2015, FFT düsseldorf, explore festival bukarest, tanzquartier wien, weltmuseum wien, ImPulsTanz festival u.a.), in welcher claudia bosse unterschiedliche künstlerische formate entwickelte, die (archiv-)dokumente, körper, texte und objekte je raumspezifisch konfrontierten und im jeweiligen raum auffalteten.

details zu arbeiten

www.theatercombinat.com, www.claudiabosse.blogspot.com

abdalla daif (EG)

ist performing artist und produzent. seine arbeiten befragen autoritäten mit künstlerischen praktiken als methode von angewandter demokratie und sozialer transformation. dabei soll das publikum ermutigt werden, neue szenarien sozialen lebens zu entdecken und mitzugestalten. daif möchte menschen, die von kultureller und gesellschaftlicher partizipation ausgeschlossen sind, künstlerische praktiken näher bringen und ihnen ermöglichen, ihr leben und unsere gemeinsame zukunft kreativ und kritisch zu überdenken.

daif ist bekannt als kulturmanager, mit fokus auf zeitgenössische künstlerische, kulturelle und urbane praktiken, u.a. als strategischer planer und programm manager bei gudran association for art and development, 2004 – 2018.

2015 präsentierte abdalla daif seine performance „wa kan abohma salah“ (2015, work in

progress) über den stadtwandel in alexandria im rahmen der "reflection zone" in claudia bosses installation "thoughts meet space *cairo*". "the store - just like the desert, the sea does not quench thirst" (2016) über die schwierigen bedingungen der afrikanischen illegalen migranten, entstand mit unterstützung des british council, der EU-delegation kairo, dem festival nassim el-Raqs und dem downtown contemporary art festival D-CAF 2018 in kairo. 2018 präsentierte er „NAAR DE NEDERLANDERS“ in leiden, nederland 2018. derzeit entwickelt er „untold trauma“, unterstützt vom arabischen fonds für kunst und kultur afac.

günther auer (AT)

geboren 1965, komponist und medienkünstler, studierte komposition und elektroakustische komposition an der universität für musik und darstellende kunst in wien, wo er im anschluss als lehrbeauftragter im bereich musik und computer tätig war. er arbeitet in kooperation mit unterschiedlichsten künstlern und in unterschiedlichsten formaten. seit 2009 arbeitet er vorrangig mit der regisseurin claudia bosse an stimm- und klangarchitektonischen erweiterungen im öffentlichen und privaten raum u.a. für den mehrteiligen zyklus "(katastrophen 11/15) ideal paradise" und das langzeitprojekt "some democratic fictions" – einer interviewserie zu politischen und gesellschaftlichen umbrüchen und revolutionen als transnationalem archiv. zuletzt komponierte er das romantische singspiel "POEMS of the DAILY MADNESS" für 4 akteure mit texten von claudia bosse, uraufgeführt im oktober 2017 in wien. 2012/2013 war er senior artist an der universität für angewandte kunst im bereich digitale kunst. seine arbeiten wurden mit dem österreichischen museumspreis ("sonosphere"), dem österreichischen multimediapreis ("zauberflöte im mozarthaus") und dem österreichischen preis für kunst im öffentlichen raum pfann ohmann ("ID am dornerplatz") ausgezeichnet.

www.guentherauer.com

theatercombinat

ist eine transdisziplinäre kompanie zur produktion unabhängiger kunst-, theater-, und performancearbeiten mit sitz in wien, geleitet von der künstlerin und regisseurin claudia bosse. sie versammelt schauspieler_innen, performer_innen und tänzer_innen sowie theoretiker_innen, sound- und medienkünstler_innen, architekt_innen, bildende künstler_innen und techniker_innen zur erforschung und umsetzung performativer konzepte, die das theater über seine grenzen treiben und neue weisen der kommunikation mit dem publikum, dem raum und der organisierung von öffentlichkeit initiieren.

die raumspezifischen arbeiten kreieren international neue, experimentelle aktions- und wahrnehmungsräume zwischen theater, installation, choreographie, performance und diskurs.

www.facebook.com/theatercombinat
www.instagram.com/theatercombinat
www.vimeo.com/theatercombinat

projekt-webseite:

<http://www.theatercombinat.com/projekte/dialogueondifference/dialogueondifference.htm>

presse- und portraitfotos zum downloaden:

<https://drive.google.com/open?id=1g8Dia0JixQhvasAdsH9zUI4vSRgt2RdQ>